

## Ein ganz gemütlicher Europapokal-Start

SQUASH: Paderborner SC gewinnt Auftaktspiele

■ **Riccione/Paderborn** (FB). Die Squash-Asse des Paderborner SC kamen gestern am ersten Tag der „European Club Championships“ im italienischen Riccione nur bedingt ins Schwitzen. Denn die ersten beiden Gruppenspiele waren für den Rekord-Europapokalsieger von der Pader eine überaus klare Angelegenheit. Zunächst wurde der polnische Meister Harrow Squash4You Krakau mit 4:0 vom Court gefegt. Anschließend gelang ein weiterer glatter Sieg gegen Gastgeber Squash Italia Riccione.

In beiden Spielen kamen Simon Rösner, Raphael Kandra, Tim Garner und Lennart Osthoff für den PSC zum Einsatz. Chris Simpson und Olli Tuominen, die beide noch eine beschwerliche Rückreise aus Malaysia in den Knochen hatten, wurden dagegen geschont. Allzu sehr hätten aber auch sie sich gegen Krakau und Riccione

nicht verausgaben müssen. So gab Paderborn gegen Polens Meister keinen einzigen Satz ab. Im Schnitt erzielten die Krakauer nicht einmal drei Spielpunkte pro Durchgang. Auch das blutjunge Team aus Riccione, das fast ausschließlich aus U17- und U19-Akteuren besteht, war gegen den PSC heillos überfordert. Allein Yuri Farneti konnte einen kleinen Prestige-Erfolg verbuchen: Der italienische U19-Spieler konnte Paderborns 43-jährigen Altmeister Tim Garner immerhin einen Satz abknöpfen.

Heute dürfte der PSC schon auf etwas mehr Gegenwehr stoßen. In den abschließenden Gruppenspielen geht es gegen Helsinki (10 Uhr) und den Castle Club (14.30 Uhr) aus Belgien. Diese beiden Mannschaften trennten sich gestern, wurden dagegen geschont. Allzu sehr hätten aber auch sie sich gegen Krakau und Riccione



Fertigte seine Gegner ab: PSC-Spieler Lennart Osthoff. FOTO: MK

**Paderborn – Krakau 4:0**  
Rösner – Maciantowicz 3:0 (11:3, 11:3, 11:3); Kandra – Mateusz Kotra 3:0 (11:4, 11:1, 11:0); Garner – Michal Kotra 3:0 (11:5, 11:4, 11:5); Osthoff – Klis 3:0 (11:1, 11:5, 11:1).

**Paderborn – Riccione 4:0**  
Rösner – Ventrice 3:0 (11:6, 10:12, 11:5, 11:4); Kandra – Santagata 3:0 (11:9, 11:0, 11:7); Garner – Farneti 3:0 (11:6, 10:12, 11:5, 11:4); Osthoff – Lasciarrea 3:0 (11:2, 11:0, 11:3).

## Ein Foul leitet die Pleite ein

BASKETBALL: Harte Entscheidung stürzt Baskets gegen Wijchen ins Verderben

VON FRANK BEINEKE

■ **Paderborn.** Nach der empfindlichen 75:95-Testspielpleite gegen Ligakonkurrent Bayer Giants Leverkusen wollten die Finke Baskets Paderborn gestern unbedingt beweisen, dass sie viel besser verteidigen können. Das Vorhaben gelang: Der Basketball-Zweitligist von der Pader kassierte in der Partie gegen den niederländischen Erstligisten Matrixx Magixx Wijchen nur 70 Zähler. Zum sechsten Sieg der Vorbereitung sollte es dennoch nicht reichen, denn die Paderborner markierten im Sportzentrum Maspelnplatz ihrerseits nur 61 Punkte.

Die Schlüsselszene gab es siebenhalb Minuten vor der Schluss-Sirene – gesehen hatte sie jedoch kaum einer der gut 200 Zuschauer. Baskets-Forward Nick Thompson hatte nach Meinung der Schiedsrichter einem Gegenspieler absichtlich einen Schlag ins Gesicht verpasst. Die Referees ahndeten das vermeintliche Vergehen beim Spielstand von 54:54 mit einem disqualifizierenden Foul. Thompson war sich nach Spielschluss keiner Schuld bewusst. Seine Mitspieler aber verloren völlig den Faden. Und so stand am Ende die 61:70 (36:37)-Niederlage zu Buche.

„Die Foulsituation hat uns aus dem Konzept gebracht“, konstatierte Baskets-Coach Martin Krüger, der seinen Schützlingen in Sachen Einstellung aber keinen Vorwurf machen konnte. Denn abgesehen von den ersten elf Minuten stimmte die Intensität. In eben jener Anfangsphase hatten die Hausherrn noch erhebliche Defensivschwächen offenbart. Fast kein Gäste-Angriff konnte gestoppt werden. Wijchen erzielte zahlreiche freie Würfe und lag nach den besagten elf Minuten mit 28:19 in Front.

In den folgenden 22 Minuten aber wurden den Gästen lediglich 22 Punkte gestattet. In der Paderborner Offensive lief derweil zumindest im zweiten Viertel der Ball. Auch Pointguard Philipp Stachula, der nach akkurierter Bauchmuskelerregung endlich sein Baskets-Debüt im Sportzentrum feiern konnte, agierte sehr engagiert, wengleich ihm die fehlende Spielpraxis deutlich anzumerken war. Letztlich waren es ohnehin zwei US-Neuzugänge, die die Baskets in Front brachten. Nach einem Drei-Punkt-Spiel



Pechvogel unter sich: Wijchens Center Sjors Poels (l.) musste in Minute 27 mit einer Knieverletzung raus. Baskets-Forward Nick Thompson erhielt wenig später ein disqualifizierendes Foul. FOTO: MARC KÖPELMANN

von Will Barnes und einem Dreier von Morgan Grim hieß es 44:41 (24.) für Paderborn. Zwei Korberfolge von Youngster Dominik Wolf zum 50:49 und 54:42 (32.) sorgten anschließend für die letzten Baskets-Führungen. Es folgte das überaus harte Referee-Urteil gegen Nick Thompson. Und das Unheil nahm seinen Lauf.

„In der Defense haben wir heute einen Schritt nach vorne gemacht. Aber wir müssen viel besser zusammenspielen und dem Nebenmann mehr Vertrauen schenken“, analysierte Philipp Stachula eine Partie, in

der sein Team wieder Licht und Schatten gezeigt hatte. Ziemlich schwankend waren diesmal auch die Leistungen der vier US-Amerikaner. Vor allem Shootingguard Ricky Taylor hatte einen gebrauchten Tag erwischt. Dennoch muss sich niemand aus dem Quartett mehr Sorgen machen, dass sein Gastspiel an der Pader vorzeitig endet. Alle vier Amis haben die Try-Out-Phase überstanden und Verträge bis zum Saisonende erhalten. Und schon am morgigen Freitag können sie in einem nicht-öffentlichen Testspiel beim Erstligisten Eisbären

Bremerhaven beweisen, dass sie auch in der Offensive zu Topleistungen fähig sind.

◆ **Paderborn:** Taylor (7 Punkte), Kamp (3), Wolf (4), Padberg (0), Grim (13), Kittmann (8), Henningsen (3), Thompson (11), Barnes (12), Stachula (0).

◆ **Topscorer Wijchen:** Van der Horst (15), Sihota (13 Punkte, 14 Rebounds, Poels (10).

◆ **Teamstatistik (Paderborn/Wijchen):** 45/48 Prozent Zweier, 26/33 Prozent Dreier, 73/65 Prozent Freiwürfe, 31:44 Rebounds, 12/15 Assists, 10/20 Ballverluste, 8/4 Ballgewinne, 20:10 Fouls.

◆ **Viertelergebnisse:** 19:26, 17:11, 14:12, 11:21.

## Rennen für die Jugendarbeit

VEREINE: Dolphins bitten zum Sponsorenlauf

■ **Paderborn** (NW). Die Jugendabteilung der Paderborn Dolphins lädt an diesem Sonntag, 22. September, zu einem Sponsorenlauf auf den Sportplatz der Universität Paderborn. Spieler und deren Eltern werden dann um Sponsorengelder laufen, damit möglichst viel Geld für dringend benö-

tigtes Trainings-Equipment zusammenkommt. Der Lauf startet um 13 Uhr. Zuschauer sind willkommen. Der „Booster Club“ kümmert sich um leibliche Wohl. Alle Einnahmen kommen der Dolphins-Jugendabteilung zugute. Spenden werden noch am Tag des Laufes entgegengenommen.

## A-Ligisten fordern Bezirksligisten heraus

FUSSBALL-KREISPOKAL: Start ins Achtelfinale

■ **Kreis Paderborn** (FB). Im Paderborner Fußball-Kreispokal der Herren stehen heute Abend die ersten sechs Achtelfinalpartien auf der Agenda. Gleich vier Mal kommt es zu Duellen zwischen A-Liga und Bezirksliga – unter anderem in Elsen und Westenholz. Ein solches Spiel steigt zudem in Lichtenau: Dort trifft der heimische VfL in einer Nachholpartie der 2. Runde auf Bezirksligist und Titelverteidiger Suryoye Paderborn. Der Sieger gastiert am 26. September bei der SG Meerhof/Essentho. Der Paderborner Frauen-Kreispokal startet heute in seine Auftaktrunde.

Artin Kahraman zog sich beim Paderborner Fußball-Kreispokal der Herren stehen heute Abend die ersten sechs Achtelfinalpartien auf der Agenda. Gleich vier Mal kommt es zu Duellen zwischen A-Liga und Bezirksliga – unter anderem in Elsen und Westenholz. Ein solches Spiel steigt zudem in Lichtenau: Dort trifft der heimische VfL in einer Nachholpartie der 2. Runde auf Bezirksligist und Titelverteidiger Suryoye Paderborn. Der Sieger gastiert am 26. September bei der SG Meerhof/Essentho. Der Paderborner Frauen-Kreispokal startet heute in seine Auftaktrunde.

**KREISPOKAL HERREN**  
◆ **TuRa Elsen – SV Atteln** (Heute, 18.45 Uhr): Bezirksligist Atteln feierte am Sonntag einen 5:0-Erfolg in Horn-Bad Meinberg. „So müssen wir auch in Elsen auftreten. Dann kommen wir eine Runde weiter“, fordert SVA-Coach Sigi Maronna, wengleich die TuRa den Vorteil des Kunstrasenplatzes habe. Auf eben jenem Kunstrasen verloren die Elsener allerdings unlängst in der Liga überraschend mit 2:3 gegen Alfen. „Der Umbruch scheint doch mehr Zeit zu benötigen“, urteilt TuRa-Trainer Matthias Petrikowski, der heute unter anderem auf Tobias Kretschmer verzichten muss. „Atteln ist klarer Favorit“, sagt Petrikowski nicht nur deshalb.

◆ **SuS Westenholz – SV Heide** (Heute, 19.15 Uhr): Den lang ersehnten ersten Saisonsieg hat der SV Heide teuer bezahlt.

**KREISPOKAL FRAUEN**  
◆ **In der 1. Runde spielen heute:** TuRa Elsen – Delbrücker SC (18.45 Uhr); Hövelhofer SV – SJC Hövelriege; BSV Fürstenberg – SV Geseke; SV Büren. SG Henglar/Etteln; Eintracht Paderborn – TuS Sennelager (alle 19.15 Uhr).

## Klostermann-Lauf wird zum Klassiker

LAUFSPORT: 240 Starter absolvieren in Lichtenau erstmals auch einen „Fünfer“ und „Zehner“

■ **Lichtenau** (js). Viele Jahre lang sind beim Wildschütz-Klostermannlauf „krumme“ Distanzen über die alte Preußische Meile angeboten worden. Jetzt, bei der zwölften Auflage, haben die Veranstalter vom VfL Lichtenau auf die Klassiker gesetzt. Erstmals standen neben dem Halbmarathon auch 5- und 10-Kilometer-Läufe auf dem Programm. Die lockten insgesamt 240 Starter nach Lichtenau.

Auf der vorletzten Station des Hochstift-Cups 2013 waren in den Siegerlisten erneut die bekannten Namen zu finden. So gewann Mathias Nahen vom TV Jahn Bad Driburg den Halbmarathon in 1:23:30 Stunden. Wolfgang Freitag (Delbrück läuft; 1:23:52) wurde vor dem Lichtenauer Lokalmatador Johannes Jolmes (1:24:57) Zweiter. Schnellste Frau über die 21,097 Kilometer war Sarah Metz. Die Salzkottenerin siegte in 1:34:25 Stunden vor Ulrike Koepe (Lauffreunde; 1:40:27).

Über die 10 Kilometer liefen hinter dem Sieger Johannes Niemann vom SV Kollerbeck (35:25 Minuten) zunächst weitere sechs Athleten aus dem

Kreis Höxter ein. Bester Läufer lang sind beim Wildschütz-Klostermannlauf „krumme“ Distanzen über die alte Preußische Meile angeboten worden. Jetzt, bei der zwölften Auflage, haben die Veranstalter vom VfL Lichtenau auf die Klassiker gesetzt. Erstmals standen neben dem Halbmarathon auch 5- und 10-Kilometer-Läufe auf dem Programm. Die lockten insgesamt 240 Starter nach Lichtenau.

auf das Treppchen. Die 5.000 Meter waren bei den Männern fest in Paderborner Hand. Niclas Petri (17:51) siegte vor seinem Zwillingsbruder Philip Petri (18:34). Die beiden Youngster laufen im Trikot des LC Paderborn. Routinier Franz-Josef Schäfers vom SV 21 Büren wurde in 19:25 Minuten Dritter. Bei den Frauen ge-

wann mit Klara Nahen vom TV Bad Driburg die zweitjüngste Starterin. Elke Wolf (Scharmede) wurde Zweite.

Der Hochstift-Cup geht am morgigen Freitag mit dem 15. Delbrücker Katharinenlauf in die letzte Runde.

◆ Alle Resultate aus Lichtenau unter [www.myraceresult.de](http://www.myraceresult.de) oder [www.hochstift-cup.de](http://www.hochstift-cup.de)



Auf die Plätze, fertig, los: Beim Start zum Lichtenauer Halbmarathon hält sich der spätere Sieger Mathias Nahen (im blauen Trikot mit der Nr. 1035) noch dezent zurück. FOTO: DIETER NEUMANN

## Blauer Belag begeistert

TENNIS: Blau-Rot-Halle erhält neuen Teppich

■ **Paderborn** (NW). Mit einem gemischten Schleifen-Turnier wehte der Paderborner TC Blau-Rot jetzt den neuen Teppichbelag seiner Tennishalle ein. Bei den Frauen gewann Gaby Zellerhoff vor Liesel Holtrup und Catharina Wichert. Bei den Männern landeten Marc Keberle und Dirk Sommer punktgleich auf Platz eins. Martin Wäschle, Alexander Keberle und Philip Matern folgten auf den weiteren Plätzen.

Die Halle auf dem Gelände des Tennisclubs an der Hermann-Kirchhoff-Straße steht seit 1991. Der neue blaue Velours ersetzt den alten Teppich, der in den letzten Jahren zunehmend zerschlissen worden war. Insbesondere die Plastiklinien, die das Feld begrenzen, machten die Plätze immer schwerer zu bespielen. So sprangen viele Bälle beispielsweise unvorhersehbar ab.

Der neue Belag bietet nun viel bessere Bedingungen. So springen die Bälle deutlich höher ab. Vor allem aber schont der Teppich durch eine Dämmschicht die Gelenke, was vor allem älteren Spielern und Anfängern lästige Hüft- und Knieschmerzen ersparen dürfte. Die Tennishalle mit ihren vier Plätzen zählt damit zu den modernsten im Tennisbezirk OWL. Einhellig wurde der neue Teppichbelag auch von den 23 Teilnehmern des Turniers gelobt. Pünktlich zum Start der Hallensaison am 1. Oktober ist auch ein neues Buchungssystem für die Plätze online gegangen. Damit kann bequem von zu Hause geprüft werden, ob Plätze frei sind – und diese können unter <https://blau-rot-paderborn.ebu-sy.de> direkt gebucht werden.

## Tanzturnier im Goldgrund

■ **Paderborn.** Das Sport- und Begegnungszentrum des TV 1875 Paderborn im Goldgrund ist an diesem Sonntag, 22. September, Schauplatz eines Tanzturniers. Ab 12 Uhr stehen dann Standardtänze der Senioren II B und A, Senioren I B und A, Senioren II S und Senioren III S auf dem Programm. Starten werden Leistungssportpaare des Deutschen Tanzsportverbandes ab 36 Jahren. Spannende Wettkämpfe sind zu erwarten. Der Eintritt ist frei. Wer sich im Vorfeld Plätze sichern möchte, kann sich unter [info@tanzsport-paderborn.de](mailto:info@tanzsport-paderborn.de) melden.

## Sande strebt den ersten Dreier an

FUSSBALL-KREISLIGEN: B-Liga-Duell steigt heute

■ **Kreis Paderborn** (FB). Vier vorgezogene Partien werden heute in den Paderborner Fußball-Kreisligen B und C ausgetragen. In der B-Liga Nord trifft der SV Sande dabei um 19.15 Uhr auf den Hövelhofer SV II. Sande will im fünften Spiel endlich den ersten Saisonsieg einfahren. Die Gastgeber dürften auch nicht chancenlos sein, denn die HSV-Reserve holte nach einem tollen Saisonstart in den vergangenen drei Partien nur noch einen Zähler.

In der Kreisliga C I Süd kickt der VfB Holsen um 19.15 Uhr auf SuS Boke II. Eine Viertelstunde später wird das Duell zwischen dem FC Westerloh-Lippeling II und TuS Mantinghausen II angepöf. In der Kreisliga C II Nord steht um 19 Uhr die Partie SuS Westenholz II gegen FC Stukenbrock III auf der Agenda.

### Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05251) 29 99 50  
Hartmut Kleimann (hakl) -61  
Werner Schulte (WS) -62  
Frank Beineke (FB) -60  
Fax: -65  
E-Mail: [paderborn@nw.de](mailto:paderborn@nw.de)